

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

62. Stück, 27.07.1923

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

 XLII. Band. (Ausgegeben den 27. Juli 1923.) 62. Stück.

Inhalt:

- Nr. 200. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 23. Juli 1923, betreffend Erhöhung des Kostgeldes für die Zöglinge der Taubstummenanstalt Wildeshausen.
- Nr. 201. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 25. Juli 1923, betreffend Änderung der Ministerialbekanntmachung vom 4. April 1907 über die Ausführung des Gesetzes vom 8. April 1897 / 4. April 1907, betr. die Förderung der Pferdezucht.
-

Nr. 200.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend Erhöhung des Kostgeldes für die Zöglinge der Taubstummenanstalt Wildeshausen.
Oldenburg, den 23. Juli 1923.

Auf Grund von Art. 7 des Gesetzes vom 18. Januar 1876, betreffend die Schulpflichtigkeit taubstummer Kinder, wird unter Aufhebung der Ministerial-Bekanntmachung vom 20. Juni 1923, betreffend die Erhöhung des Kostgeldes für die Zöglinge der Taubstummenanstalt in Wildeshausen, und in Abänderung des § 8 der Ministerial-Bekanntmachung vom 17. Januar 1878, betreffend Ausführungsbestimmungen

zu dem genannten Gesetze, das für ein taubstummes Kind zu entrichtende Kostgeld vom 16. Juni 1923 an auf täglich 8000 *M* und vom 1. Juli 1923 an auf täglich 12000 *M* erhöht. Daneben ist seit dem 1. Juli 1923 eine Bettmiete von monatlich 8000 *M* und ein Lehrgeld von jährlich 100 *M* zu entrichten.

Oldenburg, den 23. Juli 1923.

Ministerium der Kirchen und Schulen.

v. Finckh.

Mehrens.

Nr. 201.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. Änderung der Ministerialbekanntmachung vom 4. April 1907 über die Ausführung des Gesetzes vom 8. April 1897 / 4. April 1907, betr. die Förderung der Pferdezucht.

Oldenburg, den 25. Juli 1923.

In Ausführung und auf Grund des Artikels 43 des Gesetzes vom 8. April 1897 / 4. April 1907, betr. die Förderung der Pferdezucht wird die Ministerialbekanntmachung vom 4. April 1907 zur Ausführung des Pferdezuchtgesetzes in der Fassung der Ministerialbekanntmachung vom 16. Januar 1922 und 15. Januar / 8. Februar 1923 geändert wie folgt:

„Zu § 5b:

Stutbuch für das nördliche Zuchtgebiet. Ziffer 44 erhält folgende Fassung:

Es sind an Gebühren zu entrichten:

Für die Eintragung eines Hengstes auf eigenem Folium	50000 <i>M</i>
Für die Eintragung einer Stute auf eigenem Folium	20000 <i>M</i>

Für die Vormerkung der Nachzucht auf dem Folium der Mutter	30000 <i>M</i>
Für einen Auszug aus dem Stutbuch (Zer- tifikat)	
a) bis einschließlich 3 Generationen	3000 <i>M</i>
b) über 3 Generationen	5000 <i>M</i>
Für das Brennen eines einzutragenden Pferdes	1000 <i>M</i>
Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 25. Juli 1923 in Kraft."	

Oldenburg, den 25. Juli 1923.

Ministerium des Innern.

R. Weber.

